

# Schulelternbeirat Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen

Uetersen, den 7.12.10

An

Frau Bürgermeisterin Hansen

Herrn Landrat Stolz

den Schul-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Uetersen

den Sonderausschuss „Gymnasium“ der Stadt Uetersen

Betr.: Schulgebäude Ludwig-Meyn-Gymnasium

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 1. August 2009 ist auf Grund des gültigen Schulgesetzes die Trägerschaft für das Ludwig-Meyn-Gymnasium in Uetersen vom Kreis Pinneberg auf die Stadt Uetersen übergegangen. Leider ist aber bezüglich der Immobilie bis jetzt keine Einigung zwischen Kreis und Stadt erzielt worden. Seit mehr als einem Jahr verhindert dieser Zustand einen engagierten und verlässlichen Umgang mit dem zum Teil alten und nach wie vor in Teilen renovierungsbedürftigen Gebäude des LMG. Als Vertreter der Elternschaft haben wir den Eindruck, dass zur Zeit nicht mit der angemessenen Dringlichkeit an einer Lösung gearbeitet wird. Da der Schulbetrieb als solcher im Moment durch den Zustand der Immobilie nicht grundlegend in Frage gestellt ist, scheint es so zu sein, dass wegen des fehlenden Leidensdrucks bisher keine erhöhte Bereitschaft vorhanden ist, endlich zu einer Einigung zu kommen. Wir, die Eltern, befürchten aber, dass notwendige Investitionen in Aufenthaltsräume oder Arbeitsplätze nicht getätigt werden und dadurch das Lernklima für alle Beteiligten leidet. Einige Unterrichtsräume befinden sich nach wie vor in einem beklagenswerten Zustand. Renovierungsarbeiten sind dringend erforderlich. Die Unklarheiten bezüglich der Verantwortlichkeit für die Immobilie tun der Schule und den mit ihr verbundenen Menschen nicht gut.

In diesem Zusammenhang bewegt uns aus erzieherischer und pädagogischer Sicht je länger je mehr die Frage, wie Kinder und Jugendliche es lernen sollen, mit „ihrer“ Schule verantwortlich umzugehen, wenn sie nicht erleben, dass auch die Verantwortungsträger ihrerseits sich verlässlich um die Schule kümmern.

Es kann nicht sein, dass Kompetenzstreitigkeiten und Animositäten auf dem Rücken von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und anderen mit der Schule befassten Personen ausgetragen werden. Wir akzeptieren es nicht länger, dass mit dem Hinweis auf Fehler und Versäumnisse der jeweils anderen Seite eine Einigung in immer weitere Ferne rückt. In diesem Sinne bitten wir Sie dringend, baldmöglichst zu einer für alle zufriedenstellenden Lösung zu kommen.

In Erwartung einer aussagekräftigen Antwort,

mit freundlichen Grüßen

Vorstand des Schulelternbeirates des Ludwig-Meyn-Gymnasiums